

Pressepiegel vom 5./7. August 1948

Die Wirtschaftswoche, 5. August:

Verkaufsfreiheit für alle Güter! Die Voraussetzungen zur Erreichung dieses Zieles: Bedarfsdeckende Produktion und wirklich freie Konkurrenz	1
Bekommen wir Käse?	3
Gemeinde Wien verkauft Lastautos. RK	3
Fleischvertéuerung und Schuhpreise. Die lederverarbeitenden Berufe und die Bevölkerung zahlen die Zeche	4
"Stagnation im Radiohandel"? Wie der Fachmann die Verhältnisse auf dem Rundfunkgebiet sieht	4
Bauwirtschaftliche Ansuchen bei der Baupolizei	5
Wandersiedlung der Baupolizei. RK	
2,6 Millionen für das Wiener Pflaster. RK	5
Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer. RK	5
Linzer Hafenprojekt wird als Lagerhaus ausgebaut	5
Der Stand der Textilbewirtschaftung	8
Wertsicherungsklauseln	8
Ab 1. August einheitliche Benzinmarken in ganz Österreich	8

Wiener Zeitung, 6. August:

Regelung der Kartoffelverteilung. In einer Konferenz der zuständigen Stellen. Direkter Verkehr empfohlen. Überprüfung der Qualität. Anlieferungssperre	2
Gemeindebedienstete verlangen 13. Monatsgehalt. RK	2
Vermistensuchaktion am Werk. Die Kartothek gegen Kriegsnöte. Registriert in Blau, Grün, Rot ...	3
Amerikanische Zahnärzte in Wien	4

Wiener Kurier, 6. August:

Kassier ruinierte Wiener Baufirma. Unternehmen mußte nach Unterschlagungen Konkurs ansagen	3
Reparaturen an der Aspern-Notbrücke vor Abschluß	3
30.000 kg steirische Äpfel in Wien eingetroffen	3
Berlins Stadtrat lehnt Begehren der Russen nach voller Geldkontrolle ab. Sowjets schließen Kompromiß in der Frage der Beamtengehälter	8

Weltpresse, 6. August:

Hungerunruhen in Ostdeutschland	1
Gemeindebedienstete fordern dreizehn Monatsgehälter. RK	2

Weltpresse, Abendausgabe, 6. August:

Großschleichenhändler ausgehoben. Umfangreiches Warenlager auf der Wieden beschlagnahmt	1
---	---

Welt am Abend, 6. August:

Wer ist schuld an den hohen Gemüsepreisen?	
Geht der Wiener unter? Bevölkerungszahl Wiens entspricht dem Stand von 1885	4

Der Abend, 6. August:

Rinder krepieren im Waggon. Skandalöse Ernährungssobotage in der Steiermark	1
Sonderbare Begleitumstände der Friedhofschändung in Baden	2
Großes Schleichhandelslager auf der Wieden aufgefliegen	2
Man kauft wieder aufs "Büchel". Hausfrauen kommen mit Löhnen der Männer nicht aus. Die unbeliebten Bohnen und Erbsen. Die Erdäpfel - zu teuer. "Bitt' schön, schreiben's es auf!"	2
Neuer Jahrgang der Wiener Gewerkschaftsschule	2

Neues Österreich, 7. August:

Von morgen an: Autobusverkehr auf den Kahlenberg. RK	1
Die Aushilfe für die Gemeindebediensteten. RK	2
Schwerer Verkehrsunfall vor dem Rathaus	2
Wiedersehen mit dem Rathauspark. Max Ermers.	3
Sardinenlager in einer Garage	3
Schneckenzucht für den Export	4

Arbeiter Zeitung, 7. August:

Die Zulage für die Gemeindebediensteten. Die Regierung verweigert den Ersatz. RK	2
Gleiches Recht für alle Touristen - wenigstens in den ehemals reichsdeutschen Hütten	2
Quocksilber, Käse und Sardinen. Ein Schleichhandelslager auf der Wieden ausgehoben	2
Übernahme von Erdäpfeln. RK	3
Ausgabe von inländischen Äpfeln. RK	3
Lebensmittelpreise. RK	3

Wiener Tageszeitung, 7. August:

Kalorienerhöhung wird befürwortet. (Deutschland hat 2540)	3
Das tägliche "Erdäpfelbulletin"	3
Städtevertreter beim Finanzminister. RK	3
Direktor der CARE kommt nach Wien	3
Kampf gegen die Verkarstung. Aufforstung nach neuen Gesichtspunkten. Keine Fichtenmonokulturen. Gemischte Wälder sind widerstandsfähiger. Die Höhen- und Klimazonen	4
Dem Alltag wiedergeschenkt. Wie die orthopädische Wissenschaft den Opfern des Krieges hilft	5
Romantisches Wien in neuem Stil. Arkaden in der Wipplingerstraße	5
Am Strande der Daheimgebliebenen. (Kinderplanschbäder)	5

Das Kleine Volksblatt, 7. August:

An die falsche Adresse. (Verkauf bewirtschafteter Waren ohne Markenabgabe) Von Nationalrat Karl Aichhorn	3
Kontingente, Überkontingente und Eigenbedarf. Was muß jeder Bauer abliefern?	3
Wegen überhöhter Rechnungen... Bestrafte Preistreiber in Wien	4
Ab morgen Sonntag, 8 Uhr: Wieder Autobusverkehr auf den Kahlenberg. RK	5
Ein neuer Steyr-Dieselmotorwagen	5

Heimkehrer ohne Uniform. Kartause Mauerbach gewährt Asyl	6
Zwischen Heiligenstadt und der Brigittenau. Gefrorene Vitamine für den Winter	6
In den Ruinen von Wien. Zerstörung, die dem Aufbau dient	6
Konzessionierung der Filmgewerbe geplant	7
Internationale Konferenz gegen den Kartoffelkäfer	8
Wie die Theaterkrise zu lösen ist	10

Österreichische Volksstimme, 7. August:

Sozialistische Betriebsräte erklären: Wir können die Arbeiter nicht mehr beruhigen. Die Löhne zum Leben zu wenig, zum Sterben zu viel	1
Inverändert hohe Gemüsepreise. Rückgang der Erdäpfellieferungen	3
Kinderhilfsaktion knüpft Freundschaftsbande über die Grenzen. Ungarn nimmt sich unserer tbc-gefährdeten Kleinen an	3
Möbel auf Raten und sogar billig	3
Schwerer Verkehrsunfall beim Wiener Rathaus	3
Für die Reichen "Graues" Fleisch, für die Armen Flaxen	5
So habe ich das Formular ausgefüllt... ("Antrag auf Ausfolgung von Fleischverbilligungsscheinen")	5
Was macht man für uns Tbc-Kranke?	5
Für mehr "graue" Gasthauskost?	5
Wohnungen stehen leer. (Auch solche der Wiener Gemeindeverwaltung verwahrlosen und werden unbenützt)	5

Österreichische Zeitung, 7. August:

Verbot für unreife Erdäpfel. (Tiroler Landesregierung)	3
Der Erdäpfelskandal zieht immer weitere Kreise	2
Das Einmaleins der Krankenbetreuung. Die Gemeinde Wien	
hat eine neue Pflegerinnenschule eröffnet. Zur RK	6
Leserbriefe: Freie Wirtschaft auf Kosten der Werktätigen (Obst und Gemüse). Mit 420 S monatlich kann man keine vierköpfige Familie ernähren	7

Ödlinger Nachrichten, 7. August:

Carl Rankl der Direktor der Londoner Oper - ein Gaadener	1
Es ist keine Eile bei der Abtrennung der Randgemeinden	1
Warum kein Frischfleisch in Wien. 1000 kg sollten in die Steiermark verschoben werden	2

Die Wirtschaft, 7. August:

Bankrott und Kündigung. Wichtige Entscheidung des Zivillandesgerichtes zu erwarten	1
Überholte Grenzen. Die erhöhte Umsatzsteuer eine Benachteiligung der Mittelbetriebe	2
Revolution in der Textilindustrie? Eine neue Maschine wird erprobt. Stoffe werden ohne Spinnen und Weben erzeugt	2
Wir und die Welt. Österreich braucht sich seiner Sozialpolitik nicht zu schämen	2
Was wirklich frei ist. Der letzte Stand der Textilbewirtschaftung. Eine Übersicht nach dem neuesten Stand	2

Sonderbare Haltung des Ernährungsministers. Einem befreundeten Unternehmen ein gutes Geschäft zugeschanzt. Aufklärung gefordert	3
Neue Konkurrenz. "Jugendbuchklub" will verlegen und handeln	3
An den eigenen Sohn verpachtet. Familienpolitik eines öffentlichen Verwalters. Verwaltungsgerichtshof schreitet ein	3
Ein teurer Spaß. Bewirtschaftungsapparat für Ofenrohre und Ofenknie bleibt bestehen	3
Wo bleibt die Demokratie? Die Gemeinde Wien setzt sich über gesetzliche Bestimmungen skrupellos hinweg. (Bestattungswesen). Unbefugte Anmeldestellen. Amtlicher Kundenfang. Gesetzgeber wenig gesetzestreu.	4
Revision der Gewerbescheine in Niederösterreich. Ab 30. August 1948. Kundmachung der Handelskammer Niederösterreich erschienen	4
Wieder ein Stück weiter. Die Lohnbäckerei endlich wieder freigegeben	4
Rückkehr von sechs Triebwagen. Auf dem Wege von Düsseldorf nach Wien. (Straßenbahn-Triebwagen der Gemeinde Wien)	4
Große Kühlhäuser in Presov. (Fleischbedarf der Slowakei für einen Monat)	5
Absurde Verdächtigungen. Haltlose Angriffe des Innenministeriums gegen den Obst- und Gemüsegroßhandel	8
Regiefahren zu Geschäftszwecken. (Eisenbahner. Regiekarten)	8
Der staatsfeindliche Garten. (Wiener Rathaus. Belehrung als Registrierungspflichtiger darf ich keinen Garten bearbeiten)	8
Das Hauptwirtschaftsamt kommt auf alles. (Zündhölzer nicht mehr bewirtschaftet)	8
Auch eine Erledigung. (Vorarlberger Landesregierung (Straßenverkehrswesen)	8
Geschäftsstil - leicht verstaubt. So schrieb man schon vor 70 Jahren	8